

Anzeigblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[9642.] Berlin, den 1. März 1874.
Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mich entschlossen habe, mein seit 42 Jahren unter der Firma

E. H. Schroeder's
Buch- und Kunst-Handlung

hier bestehendes Sortimentsgeschäft mit Ende dieses Monats aufzugeben, um meine ungetheilte Thätigkeit fortan meinem Verlagsgeschäfte zuzuwenden.

Dagegen werden die Herren Mitscher & Röstell am 1. April c. ihr Geschäft in das von mir seit 13 Jahren innegehabte Local Unter den Linden 41 verlegen und insofern die Fortführung meines Sortimentsgeschäfts übernehmen, als ich ihnen meine gesammte Kundschaft überwies und meine Continuationslisten für Bücher und Zeitschriften zur Fortbenutzung übergeben habe.

Angesichts dieser wesentlichen Aenderung darf ich Sie wohl ersuchen, mir fortan keinerlei unverlangte Zusendungen mehr zu machen. Bereits berechnete Zeitschriften und Bücher (Restnummern und Resthefte) erbitte unter meiner bisherigen Firma. Neu zu berechnende Fortsetzungen dagegen (sowohl Bücher wie Zeitschriften) wollen Sie fortan unter Berücksichtigung der nachstehenden Mittheilung der Herren Mitscher & Röstell an deren Firma adressiren.

Rechnung 1873 wird von mir in bevorstehender Ostermesse in gewohnter Weise — ohne jeglichen Uebertrag — geordnet.

Rechnung 1874, Januar bis März, werde ich nach der Messe erledigen.

Jedes Durcheinanderwerfen der Conten E. H. Schroeder und Mitscher & Röstell bitte zu vermeiden.

Im gegenseitigen Interesse und zur Ersparung nutzloser Arbeit um geneigte Beachtung vorstehender Mittheilung ersuchend, zeichne

hochachtungsvoll
Hermann Kaiser.

Adresse vom 1. April 1874 ab:
E. H. Schroeder's Verlag
(Hermann Kaiser)
Berlin W., Wilhelmstrasse 91.

Berlin, den 1. März 1874.

Im Anschluss an vorstehende Mittheilung des Herrn H. Kaiser (E. H. Schroeder's Buch- und Kunst-Handlung) ersuchen wir Sie in beiderseitigem Interesse, die darin ausgesprochene Verschmelzung beider Sortimentsgeschäfte zu einem und die Form, in der dies geschehen soll, gütigst zu beachten.

Unser seit 15 Jahren unter der Firma:

Mitscher & Röstell

hier bestehendes Sortiments-Geschäft wird durch Hinzufügung einer gediegenen alten Kundschaft zu der unsrigen eine wesentliche Erweiterung erfahren. Wir werden, begün-

stigt durch eine der vorzüglichsten Geschäftslagen Berlins, bemüht sein, den Absatz auf allen Gebieten des Buch- und Kunsthandels beträchtlich zu erhöhen.

Im Allgemeinen werden wir nach wie vor selbst wählen und erbitten uns zu diesem Behufe rechtzeitig Ihre Circulare und Anzeigen. Unverlangt bitten wir uns nur wissenschaftlich hervorragende Novitäten, sowie politische Broschüren in mehrfacher Anzahl einzusenden.

Neu (d. h. vom 1. April 1874 ab) berechnete Fortsetzungen an Büchern und Zeitschriften, welche bisher von E. H. Schroeder's Buch- und Kunsthandlung und von uns bezogen wurden, wollen Sie in Zukunft nur an uns einsenden. Wir behalten uns vor, Ihnen nach dem 1. April eine genaue Specification derselben zugehen zu lassen.

Wir bitten um Beibehaltung Ihres geschätzten Wohlwollens und zeichnen

in Hochachtung
Mitscher & Röstell.

Adresse vom 1. April 1874 ab:
Berlin N. W., Unter den Linden Nr. 41.

[9643.] Triest, im Februar 1874.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich am hiesigen Plage eine

Colportagehandlung

unter der Firma:

Ferdinand Raffaelli

begründete.

Durch unverlangt beschleunigte Zusendung erster Hefte, sowie Prospective, Circulare und sonstiger Vertriebsmittel werden Sie mich zu Dank verbinden.

Meine Commissionen habe ich der Reinichen Buchhandlung in Leipzig und Herrn A. Hartleben in Wien übertragen, welche stets mit hinreichender Cassa zur Einlösung der Baarpakete versehen sein werden.

Hochachtungsvoll ergebenst
Ferdinand Raffaelli.

[9644.] St. Petersburg, März 1874.

P. P.

Hierdurch beehre mich anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage eine

Antiquariatsbuchhandlung

unter meinem Namen errichtet habe, und ersuche ich die Herren Collegen, mir ihre Kataloge in 5 Exemplaren durch Herrn Hermann Fries in Leipzig, welcher meine Commission übernommen, zugehen lassen zu wollen.

Achtungsvoll
J. Martinoff.

Verkaufsanträge.

[9645.] Ein kleines Sortimentsgeschäft in der Rheingegend will der Besitzer, Alters wegen, billig abgeben. Offerten sub E. 075. durch Herrn Paul P. Jünger in Leipzig.

[9646.] In einer der ersten Fabrikstädte Sachsens ist eine solide, allgemeinen Credit genießende Sortiments-Buch-, Musikalien- und Schreibmat.-Handlung mittleren Umfanges wegen anderweiter Unternehmungen des Besitzers zu verkaufen.

Das Geschäft (ohne Colportage) bietet eine sehr anständige Existenz und wird durch die sich immer mehr ausdehnende Industrie und rapides Wachsthum der Stadt von Jahr zu Jahr lucrativer.

Zur Uebernahme ist ein baares Vermögen von 5000 Thln. erforderlich. Nur ernstliche Bewerber erhalten nähere Auskunft und von solchen werden Offerten unter H. 31136. durch die Herren Haafenstein & Bogler in Leipzig erbeten.

[9647.] In einem größeren rheinischen Badeorte ist eine im besten Aufblühen begriffene Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibmaterialien-Handlung, mit großem, werthvollem Lager, neuer eleganter Ladeneinrichtung, einer deutschen, französischen u. englischen Leihbibliothek mit Journallesezirkel Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Da die Frequenz des Bades sich jährlich steigert, so dürfte das Geschäft für einen bemittelten, strebjamen Buchhändler eine günstige Acquisition bieten. Adressen unter F. G. 30. befördert Aug. Volkering in Leipzig.

[9648.] In einer Stadt der industriereichsten Gegend Schlesiens ist ein Sortiments- und Papiergeschäft mit guter Kundschaft wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers preiswürdig zu verkaufen. — Jährlicher Reingewinn nachweislich 1000-1100 Thlr. — Der ungeheure industrielle und geschäftliche Aufschwung dieser Stadt und Gegend ist einem fleißigen jungen Manne, am besten katholischer Confession, die sicherste Bürgschaft für eine gedeihliche Ausdehnung des Geschäfts. — Offerten werden unter Chiffre K. durch Herrn Rud. Hartmann in Leipzig erbeten.

[9649.] Eine Leihbibliothek von ca. 7000 Bänden, bis auf den heutigen Tag sortgeführt, eine große und feine Kundschaft besitzend, Vesegebühren den jetzigen Zeitverhältnissen entsprechend, ist in einer bedeutenden Stadt Norddeutschlands bei 600 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.

Näheres unter E. M. 111. durch die Exped. d. Bl.

[9650.] Eine solide, allgemeinen Credit genießende Sortimentsbuchhandlung mittleren Umfanges, mit Nebenzweigen (Kunst, Musik, Commissions-Verlag) in einer grossen Stadt Norddeutschlands ist preiswürdig zu verkaufen. Adressen unter Chiffre O. B. # 12. durch die Exped. d. Bl.

[9651.] In einer Kreisstadt der Provinz Sachsen ist eine gut accreditirte Sortimentshandlung wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen.

Ernstlich gemeinte Anfragen erbittet man unter Z. # 320. durch die Exped. d. Bl.

[9652.] Ein Verlag von etwa 60 Verlagsartikeln (lebende Sprachen, Lehrbücher, Reisen, Militaria) ist in Oesterreich billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt auf Verlangen

A. G. Viebeskind in Leipzig.